



HAMBURGER KUNSTHALLE

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





HAMBURGER KUNSTHALLE

Die Hamburger Kunsthalle zählt zu den bedeutendsten und größten Kunstmuseen in Deutschland. Neben hochkarätigen Sonderausstellungen bietet das Haus mit seiner international einzigartigen Sammlung aus acht Jahrhunderten einen Rundgang durch die Europäische Kunstgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Schwerpunkte bilden die norddeutsche mittelalterliche Malerei mit den Altären von Meister Bertram und Meister Francke, die niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts, die deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts mit den umfangreichen Werkgruppen u. a. von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge sowie die Klassische Moderne mit Werken u. a. von Max Beckmann, Edvard Munch und Paul Klee. Die Sammlung der Kunst der Gegenwart mit Arbeiten z. B. von Sigmar Polke, Gerhard Richter und Rosemarie Trockel zeigt Künstlerpositionen seit 1960 exemplarisch auf. Das Kupferstichkabinett gehört mit seinen mehr als 130.000 Zeichnungen und druckgraphischen Blättern zu den bedeutendsten in Deutschland. Ein Schwerpunkt des Hauses liegt auf der Vermittlung der Museumsinhalte für alle Altersgruppen.

Besucher:innen 2019: 372.956 Innenfläche: 33.039 m²

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
der Hamburger Kunsthalle beträgt

2.620,42 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 95,84% und 2.511,45 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks der Hamburger Kunsthalle dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 33,49 Tonnen CO₂e an und machen 1,28 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Abfall, Geschäftsreisen, Kurierreisen, Leihverkehr und Wasser an. Es fielen keine Emissionen in dem Bereich des Fuhrparks an, da das Haus keinen besitzt.

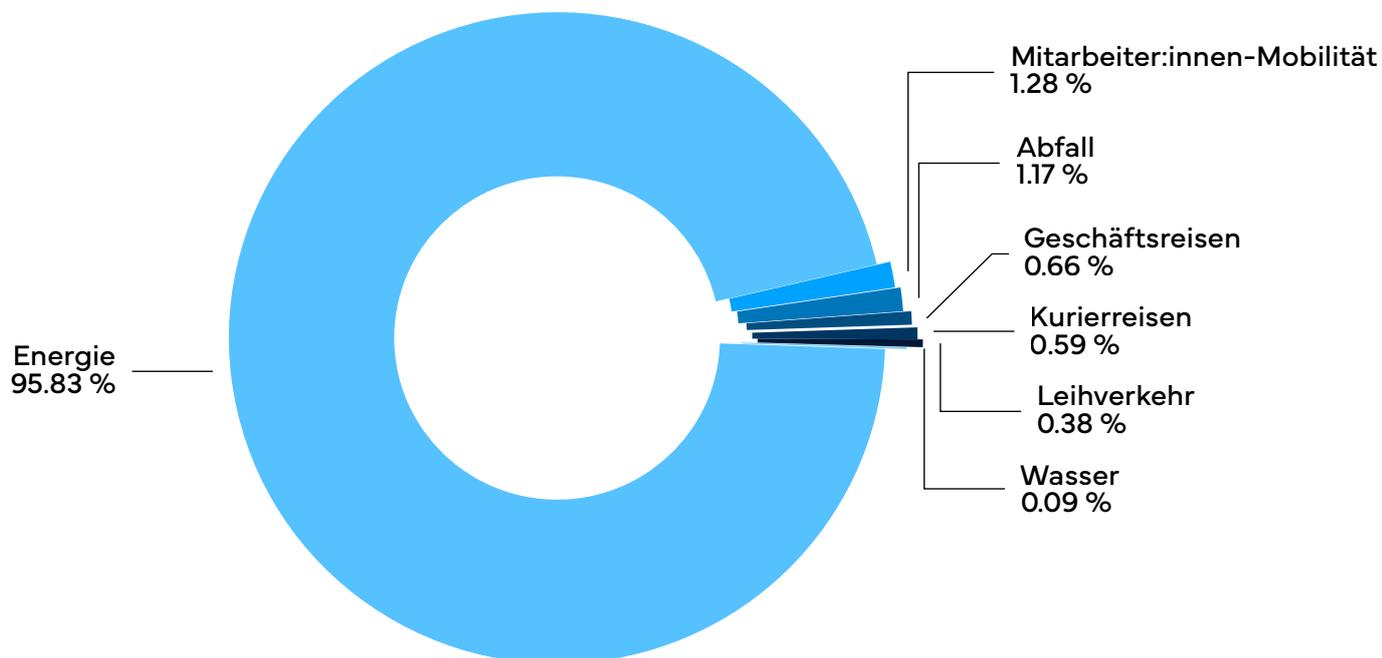
SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurden die drei Gebäude der Hamburger Kunsthalle am Glockengiesserwall. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

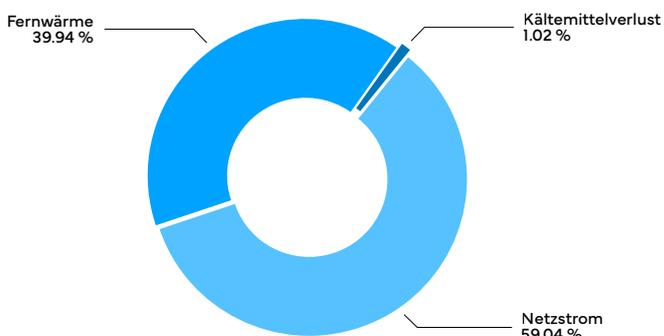
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

7,03 kg CO₂e
pro Besucher:in

79,31 kg CO₂e
pro m²

211,00 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
der Hamburger Kunsthalle beträgt

18.790,31 TONNEN CO₂e

Der Bereich des Publikumsverkehrs stellt mit 86,05% und 16.169,89 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks der Hamburger Kunsthalle im Szenario 1 dar.

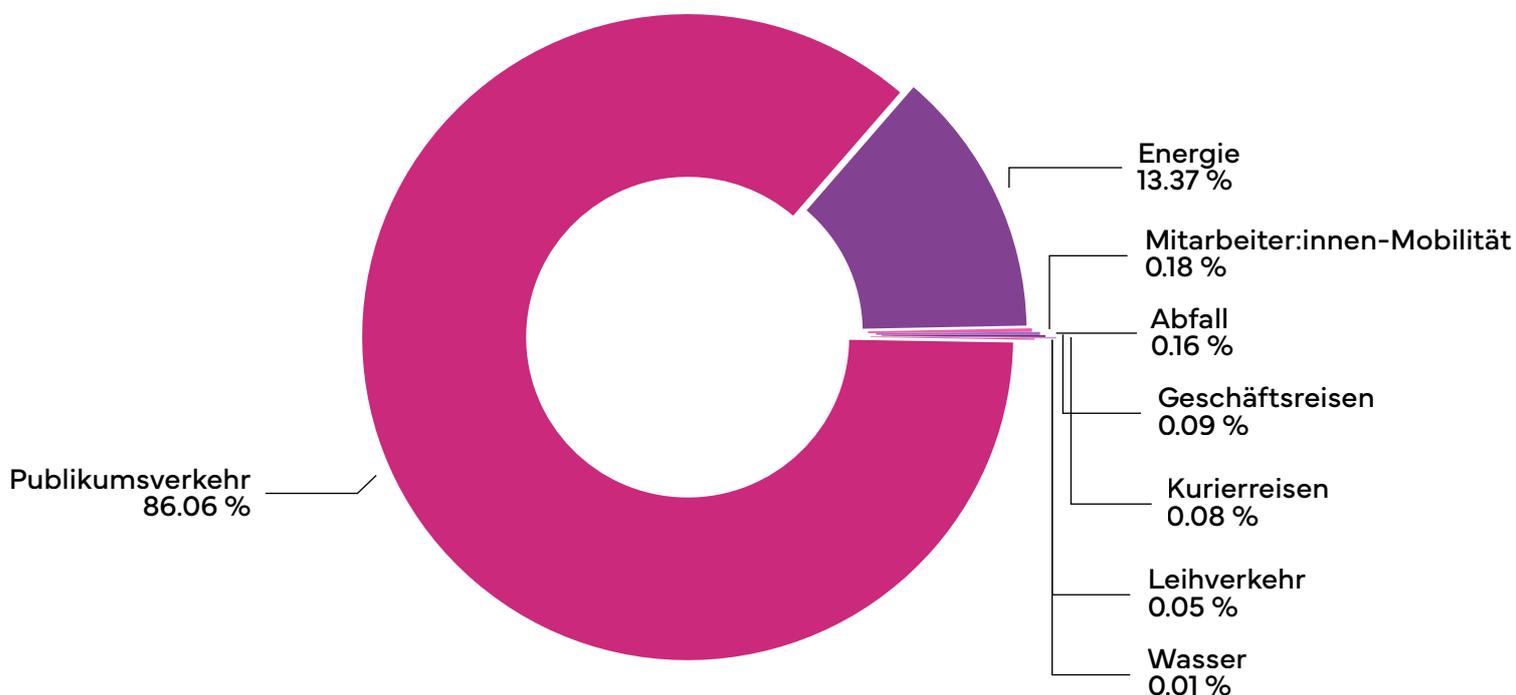
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich der Energie 2.511,45 Tonnen CO₂e an und machen 13,37 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Geschäftsreisen, Kurierreisen, Leihverkehr und Wasser an. Es fielen keine Emissionen in dem Bereich des Fuhrparks an, da das Haus keinen besitzt.

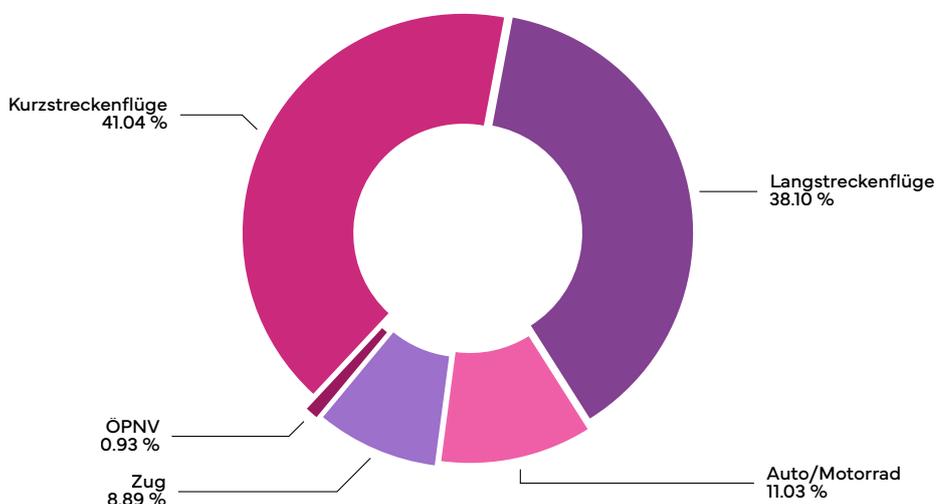
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

50,38 kg CO₂e
pro Besucher:in

568,73 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Publikumsverkehr	16.169,89 Tonnen CO ₂ e
Energie	2.511,45 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	33,49 Tonnen CO ₂ e
Abfall	30,67 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	17,20 Tonnen CO ₂ e
Kurierreisen	15,42 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	9,92 Tonnen CO ₂ e
Wasser	2,26 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Oliver Scheid (Referent der Geschäftsführung)
Meike Wenck (Leiterin Registrarabteilung & Ausstellungskoordination)
Ralf Suerbaum (Leiter Gebäude & Technik)